

WKN 701 870 (ISIN DE 0007018707)

Halbjahresfinanzbericht 2010

Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2010

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte

Die Weltwirtschaft konnte im ersten Halbjahr ihre im vergangenen Jahr begonnenen Erholungstendenzen fortsetzen. In Europa führte der außergewöhnlich harte Winter zwar zunächst zu einer leichten Abschwächung, im Laufe des 2. Quartals beschleunigte sich jedoch das Wachstum wieder deutlich. Hauptantriebskraft für die deutsche Wirtschaft war dabei insbesondere der globale Konjunkturaufschwung, der sich, beflügelt durch den schwachen Euro, in steigenden Auftragseingängen aus dem Ausland und einer wieder florierenden Exportwirtschaft zeigte. Die per Saldo nur leicht rückläufige Inlandsnachfrage wurde einerseits durch die sukzessive auslaufenden Konjunkturprogramme gedämpft, andererseits unterstützte aber die überraschend stabile Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Für den Rest des Jahres mehren sich zuversichtlichere Stimmen. In den letzten Wochen haben zahlreiche Wirtschaftsforschungs- und Prognoseinstitute ihre Wachstumsschätzungen für den Euroraum insgesamt, insbesondere aber für Deutschland, nach oben angepasst. Gegensätzlich dazu befürchteten viele Auguren für die USA einen nochmaligen Rückfall in die Rezession.

Neben den wiederholt laut werdenden Zweifeln an einer nachhaltigen Tragfähigkeit der Aufschwungkräfte erwies sich im Berichtshalbjahr die immer deutlicher werdende Krise der öffentlichen Haushalte, namentlich die der sogenannten PIIGS-Staaten, als Hauptbelastungsfaktor für die europäischen Kapitalmärkte. Inwieweit sich Staaten wie Griechenland und Portugal in Zukunft noch aus eigener Kraft finanzieren können oder darauf angewiesen sein werden, den Rettungsschirm der EU in Anspruch zu nehmen, bleibt offen. Sicher erscheint jedoch, dass der Konsolidierungszwang nahezu aller öffentlichen Haushalte und die mit Einsparungen bei öffentlichen Ausgaben bzw. Steuererhöhungen verbundenen dämpfenden Effekte auf die Konjunktur zumindest als Risiko für eine Verfestigung des Aufschwungs eingestuft werden müssen.

Die Gemengelage aus stimulierenden und kursdämpfenden Faktoren zeigte sich auch in der Entwicklung des deutschen Aktienmarktes im Verlaufe des ersten Halbjahres. Nach einer Schwächephase in den ersten beiden Monaten, die den DAX bis zu 10% gegenüber dem Jahresschlusskurs 2009 absacken lies, erreichte der Index im April ein Jahreshoch von gut 6.300 Punkten, nur um zum Ende des Semesters wieder auf das Ausgangsniveau des Jahres abzusacken.

Die Entwicklung der Kapitalmärkte im weiteren Verlauf des Jahres wird entscheidend davon abhängen, inwieweit die Marktteilnehmer Vertrauen in eine Nachhaltigkeit des weltwirtschaftlichen Aufschwungs gewinnen und auf eine Fortsetzung des deutlich sichtbaren Trends steigender Unternehmensgewinne setzen werden. Vor dem Hintergrund des aktuell verfügba-

ren Informationstandes existieren nach wie vor zahlreiche Risiken einschließlich der Gefahr eines schnellen Rückfalls in die Rezession, so dass bestehende und neu in Erwägung gezogene Engagements am Aktienmarkt unverändert mit nur schwer kalkulierbaren Risiken verbunden sind.

2. Geschäftsentwicklung

Die RM Rheiner Management AG erzielte im ersten Halbjahr 2010 Umsätze in Höhe von 69 TEUR (70 TEUR im 1. Hj. 2009). Diese resultieren im Wesentlichen aus bestehenden Kooperations- und Poolverträgen.

Mit getätigten Wertpapierverkäufen wurde insgesamt ein positives Ergebnis von 11 TEUR (./ 42 TEUR im 1. Hj. 2009) erzielt. Dabei entfiel ein Gewinn von 20 TEUR auf die Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlagevermögens resultierte ein Verlust von 9 TEUR. Vorgenannter Betrag setzt sich aus Andienungsverlusten in Höhe von 22 TEUR einerseits und Veräußerungsgewinnen in Höhe von 12 TEUR andererseits zusammen. Die Andienungsverluste wurden im Zusammenhang mit der Wirksamkeit eines Squeeze-outs bei einer Beteiligungsposition bewusst in Kauf genommen.

Neu auf- und weiter ausgebaut wurden im Berichtszeitraum im Anlagevermögen ganz überwiegend Positionen in Titeln, bei denen Strukturmaßnahmen erwartet werden. Bei diesen Engagements gehen wir davon aus, dass der innere Wert der jeweiligen Aktie deutlich über der derzeitigen Börsennotierung liegt. Die Finanzierung erfolgte teilweise auch über die Aufnahme von Bankkrediten.

3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und ein gleich hoher Halbjahresüberschuss betragen im ersten Halbjahr 2010 jeweils 130 TEUR (./ 33 TEUR im 1. Hj. 2009 jeweils). Im Halbjahresüberschuss sind keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Die wesentlichen Erträge stellten im ersten Halbjahr 2010 neben den Umsätzen aus den Kooperations- und Poolverträgen die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 70 TEUR (98 TEUR im 1. Hj. 2009) dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 84 TEUR (11 TEUR im 1. Hj. 2009) resultierten im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus den gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bildenden Zuschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens.

Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens wurden per 30.06.2010 in Höhe von 26 TEUR (85 TEUR im 1. Hj. 2009), Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 4 TEUR (9 TEUR im 1. Hj. 2009) erforderlich.

Auf die Berechnung ergebnisabhängiger Personalkostenbestandteile wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet, so dass sich die Personalkosten wie bereits zum Halbjahr 2009 auf 0 Euro stellen.

Auf der Zinsseite stehen Erträgen in Höhe von 14 TEUR (4 TEUR im 1. Hj. 2009) Zinsaufwendungen in Höhe von 7 TEUR (2 TEUR im 1. Hj. 2009) gegenüber. Die Zinserträge sind

Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

4. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die RM Rheiner Management AG weist zum 30.06.2010 bei einer Bilanzsumme von 4.125 TEUR (2.715 TEUR am 31.12.2009) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem beizulegenden Wert (unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 2.579 TEUR (1.629 TEUR am 31.12.2009) aus. Im Umlaufvermögen sind Wertpapiere in Höhe von 360 TEUR (273 TEUR am 31.12.2009) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ beinhaltet abgegrenzte Steuererstattungsansprüche (55 TEUR), im Sekundärmarkt erworbene Nachbesserungsrechte zu Anschaffungskosten (281 TEUR), sowie im Wesentlichen transitorische Wertpapierbuchungen (265 TEUR).

Am 30. Juni 2010 beträgt das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft 2.715 TEUR (2.585 TEUR am 31.12.2009). Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum 30. Juni 2010 auf 65,82 % (31.12.2009: 95,24 %). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken reduzierte sich seit dem Jahresultimo 2009 (+ 300 TEUR) deutlich um ./ 992 TEUR auf ./ 692 TEUR.

Ein passivischer Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 65 TEUR war zu bilden, da Umsätze im ersten Halbjahr 2010 vereinnahmt wurden, denen eine Leistungserbringung seitens der Gesellschaft erst im zweiten Halbjahr des laufenden Jahres gegenüberstehen wird.

5. Risiken und Risikomanagementsystem der RM Rheiner Management AG

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2009 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben zum 30. Juni 2010 wie folgt verändert haben:

Das bilanzielle Risiko aus sekundär, d.h. gegen Entgelt erworbenen Nachbesserungsrechten beläuft sich auf 281 TEUR bzw. 10,35% der Eigenmittel (281 TEUR bzw. 10,8 % der Eigenmittel am 31.12.2009).

Der Saldo gegenüber Kreditinstituten stellt sich auf ./ 692 TEUR (+ 300 TEUR am Jahresultimo 2009).

6. Ausblick für das 2. Halbjahr 2010

Im Wertpapierbestand der Gesellschaft sollten die Risiken für weitere Abschreibungen relativ gering sein, da überwiegend Titel erworben werden, bei denen Strukturmaßnahmen zu erwarten sind.

Nach dem 30.06.2010 hat die Gesellschaft ihre größte Position innerhalb der Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem schönen Erfolg veräußert.

Daher sollte aus heutiger Sicht und unter der Voraussetzung, dass die zu bildenden Abschreibungen am Jahresende das bisherige Niveau nicht übersteigen werden, eine Verdoppelung des Halbjahresergebnis möglich sein.

Darüber hinaus können sich positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2010 auszuweisende Ergebnis aus ergebnisabhängigen Komponenten der bestehenden Kooperations- und Poolverträge ergeben.

Ferner können Abschlüsse von gerichtlichen Spruchstellenverfahren einen weiteren positiven Effekt auf das auszuweisende Ergebnis bewirken.

Im ersten Halbjahr 2010 konnte das angediente oder erworbene Gesamtvolumen an Nachbesserungsrechten um 363 TEUR auf 28.199 TEUR gesteigert werden (27.836 TEUR zum 31.12.2009).

7. Hinweis gemäß § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

8. Versicherung gemäß § 289 HGB

Der Vorstand der RM Rheiner Management AG versichert, dass nach bestem Wissen im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken im Sinne des § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB beschrieben sind.

Köln, 11. August 2010

Alfred Schneider
Vorstand

Dr. Georg Issels
Vorstand

Hans Peter Neuroth
Vorstand

BILANZ

RM Rheiner Management AG, Köln

zum

30. Juni 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.06.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	30.06.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		220.000,00	220.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,51		0,51	II. Kapitalrücklage		630.000,00	630.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.578.650,65</u>	2.578.651,16	1.628.526,99	III. Gewinnrücklagen			
				1. gesetzliche Rücklage		20.000,00	20.000,00
B. Umlaufvermögen				IV. Bilanzgewinn		1.845.239,58	1.715.454,73
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon Gewinnvortrag			
1. sonstige Vermögensgegenstände		607.376,97	508.885,83	Euro 1.715.454,73 (Euro 1.554.461,70)			
II. Wertpapiere				B. Rückstellungen			
1. Sonstige Wertpapiere		359.500,18	272.901,18	1. sonstige Rückstellungen		73.400,00	108.316,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		579.932,35	300.249,23	C. Verbindlichkeiten			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	4.308,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.271.812,69		0,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 1.271.812,69 (Euro 0,00)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>8,39</u>	1.271.821,08	21.101,01
				- davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 20.730,32)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 8,39 (Euro 21.101,01)			
Übertrag		<u>4.125.460,66</u>	<u>2.714.871,74</u>	Übertrag		<u>4.060.460,66</u>	<u>2.714.871,74</u>

BILANZ

RM Rheiner Management AG, Köln

zum

30. Juni 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.06.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	30.06.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Übertrag		4.125.460,66	2.714.871,74	Übertrag		4.060.460,66	2.714.871,74
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		65.000,00	0,00
		<u>4.125.460,66</u>	<u>2.714.871,74</u>			<u>4.125.460,66</u>	<u>2.714.871,74</u>
		<u><u>4.125.460,66</u></u>	<u><u>2.714.871,74</u></u>			<u><u>4.125.460,66</u></u>	<u><u>2.714.871,74</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 30.06.2010**RM Rheiner Management AG, Köln**

	1. Halbjahr 2010 Euro	1. Halbjahr 2009 Euro
1. Umsatzerlöse	68.784,46	70.186,03
2. Ertrag und Aufwand aus Wertpapierverkäufen	10.726,94	41.534,46-
3. Sonstige betriebliche Erträge	83.625,46	10.568,21
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	80.521,81	78.755,15
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	70.158,00	98.300,50
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.698,73	3.600,35
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	29.762,76	93.727,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6.924,57</u>	<u>1.922,39</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	129.784,85	33.284,50-
10. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	129.784,85	33.284,50-
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>1.715.454,73</u>	<u>1.774.461,70</u>
12. Bilanzgewinn	<u>1.845.239,58</u>	<u>1.741.177,20</u>

Anhang zum Zwischenabschluss der RM Rheiner Management AG per 30.06.2010

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB in Verbindung mit § 37w Abs. 2 Nr. 1 WpHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge aus Wertpapierverkäufen in einem gesonderten Posten zusammengefasst. Dieser Posten enthält sowohl die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens, als auch die Erträge aus Wertpapierverkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens. Es sind Verkäufe mit positivem Saldo und mit negativem Saldo enthalten.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2009 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 (1.1.2009 - 30.6.2009).

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 ist in Euro (€) aufgestellt.

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2010 angewandt.

Passive latente Steuern waren zum 30.06.2010 nicht zu bilden, da zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen keine Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und zu einer Steuerbelastung führen werden. Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des handelsrechtlichen Wahlrechts (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht gebildet.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Angaben zum Kapital

3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals

Das Grundkapital beträgt 220.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 220.000 Stückaktien.

3.1.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26. August 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu Euro 110.000,00 zu erhöhen.

3.1.3 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2010 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2009 (vor Verwendung)	1.715.454,73 €
+ Jahresüberschuss im ersten Halbjahr 2010	<u>129.784,85 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2010	<u>1.845.239,58 €</u>

Der am 31. August 2010 stattfindenden Hauptversammlung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 1.715.454,73 € die Ausschüttung einer Dividende von 0,50 € je Stückaktie, insgesamt 110.000,00 €, vorzunehmen und den Restbetrag von 1.605.454,73 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3.2 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2010 Euro 73.400,00 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für das Kostenrisiko aus aktiv geführten Prozessen und gerichtlichen Spruchverfahren, ferner die Kosten für Aufsichtsratsvergütungen im ersten Halbjahr 2010 und die Kosten für die Jahresabschlussprüfung.

3.3 Verbindlichkeiten

Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung der Verbindlichkeiten sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2010 zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1 Jahr	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.271.812,69	0,00	0,00	1.271.812,69	1.271.812,69
Sonstige Verbindlichkeiten	8,39	0,00	0,00	8,39	0,00
Summe	1.271.821,08	0,00	0,00	1.271.821,08	1.271.812,69

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von Wertpapierdepots.

4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus bestehenden Kooperations- und Poolverträgen. Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen mit 82 TEUR im Wesentlichen aus Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens zum 30.06.2010 gemäß § 253 Abs. 5 HGB .

4.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden.

Die Abschreibungen zum 30.06.2010 in Höhe von insgesamt 29.762,76 € betreffen mit 25.504,76 € Wertpapiere des Anlagevermögens und mit 4.258,00 € Wertpapiere des Umlaufvermögens.

5. Sonstige Angaben

5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im ersten Halbjahr 2010 keine Änderung gegenüber dem letzten Bilanzstichtag (31.12.2009) ergeben.

Der Vorstand bestand im ersten Halbjahr 2010 unverändert aus den Herren Dr. Georg Issels und Alfred Schneider. In seiner Sitzung am 28. Juni 2010 hat der Aufsichtsrat der RM Rheiner Management AG Herrn Hans Peter Neuroth mit Wirkung ab 1. Juli 2010 als weiteres Mitglied in den Vorstand der Gesellschaft berufen.

5.2 Anteilsbesitz

Gegenüber dem letzten Jahresabschluss haben sich keine Änderungen ergeben.

5.3 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

6. Angabe der wesentlichen Geschäfte des Emittenten mit nahe stehenden Personen

Die Allerthal-Werke AG und die Scherzer & Co. AG sind die größten und zugleich meldepflichtigen Aktionärinnen der RM Rheiner Management AG. Mit beiden Gesellschaften bestand im Berichtszeitraum ein Kooperations- und Poolvertrag. Hieraus bezog die RM Rheiner Management AG Nettoeinnahmen in Höhe von Euro 130.000,00. Hiervon waren aufgrund der Abgrenzung im ersten Halbjahr Euro 65.000,00 erfolgswirksam zu buchen. Weitere Euro 65.000,00 waren dem passivischen RAP zuzuführen.

7. Hinweis nach § 37w Abs. 5 Satz 6 WpHG

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2010 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

8. Versicherung nach § 264 Absatz 2 Satz 3 HGB

Der Vorstand der RM Rheiner Management AG versichert, dass nach bestem Wissen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild im Sinne des § 264 Absatz 2 Satz 1 HGB vermittelt.

Köln 11.08.2010

- Der Vorstand –

Herausgeber

RM Rheiner Management AG
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 02 21 / 8 20 32 - 0
Telefax: 02 21 / 8 20 32 -30

e-mail: info@rheiner-moden.de
Website: www.rheiner-moden.de

Sitz der Gesellschaft: Köln
HRB 67547 (Amtsgericht Köln)

Wertpapierkenn-Nummer 701 870
ISNI DE 000 701 870 7
Regulierter Markt in Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr Berlin-Bremen